



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Finanzen

VORL.NR. 541/13

Sachbearbeitung:

Kistler, Harald

Datum:

09.12.2013

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	10.12.2013	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	12.12.2013	ÖFFENTLICH

Betreff: Haushaltsplan 2014 - Änderungsverzeichnis

Bezug SEK: ---

Bezug:

- Anlagen:**
- 1 - Haushaltssatzung
 - 2 - Änderungsverzeichnis zum Haushaltsplanentwurf 2014 - Ergebnishaushalt
 - 3 - Änderungsverzeichnis zum Haushaltsplanentwurf 2014 - Finanzhaushalt
 - 4 - Beratungsfahrplan mit Ergebnissen
 - 5 - Finanzplan 2014-2017 Ergebnishaushalt
 - 6 - Finanzplan 2014-2017 Finanzhaushalt
 - 7 - Übersichten Beratungsergebnisse
 - 8 - Stellenplan

Beschlussvorschlag:

1. Die Haushaltssatzung 2014 sowie der Haushaltsplan 2014 und die mittelfristige Finanzplanung 2014 - 2017 werden auf Grundlage des Haushaltsplanentwurfs (Vorlage 472/13) und den beigefügten Änderungsverzeichnissen beschlossen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die noch erforderlichen haushaltsneutralen Veränderungen im kalkulatorischen Ergebnis der Teilhaushalte (interne Leistungsverrechnungen, Steuerungsumlage, kalkulatorische Zinsen) vorzunehmen und in den endgültigen Haushaltsplandruck einzuarbeiten.

Sachverhalt/Begründung:

Anbei erhalten Sie die Änderungsverzeichnisse zum Entwurf des Haushaltsplans 2014 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2017. In diesen Listen sind alle Änderungen auf Grund der Beratungen im Gemeinderat eingearbeitet. Des weiteren erhalten Sie die Übersicht über die Ergebnisse der Beratung der zum Haushalt 2014 gestellten Anträge, eingearbeitet in den Beratungsfahrplan.

I. Haushaltsplan

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2014 wurde im Gemeinderat am 06.11.2013 eingebracht und von diesem in den Sitzungen am 03. und 04.12.2013 beraten. Die Beratungen in den Stadtteilausschüssen fanden zwischen dem 11. und 14.11.2013 statt. Am 19.11.2013 gaben die Fraktionen des Gemeinderats im Gemeinderat ihre Erklärungen zum Haushaltsplanentwurf 2014 bekannt.

Änderungen gegenüber dem Planentwurf

Die Stadtteilausschüsse haben die sie betreffenden Haushaltsansätze 2014 behandelt und zum Teil auch Anregungen zum Haushaltsplanentwurf 2014 abgegeben. Die Anregungen sind in die späteren Beratungen mit einbezogen worden. Außerdem wurden von den Fraktionen des Gemeinderats in der Sitzung vom 19.11.2013 Änderungsanträge gestellt bzw. Änderungsvorstellungen zum Haushaltsplanentwurf 2014 bekannt gegeben.

Insgesamt wurden 54 Anträge gestellt.

Die haushaltsrelevanten Anträge bzw. Änderungsvorstellungen sind zwischenzeitlich behandelt worden und in die Änderungslisten eingearbeitet. Die Entscheidung des Gemeinderats über diese Anträge und ihre Berücksichtigung im Haushaltsplan 2014 wird im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplans 2014 getroffen.

Anträge, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Haushalt 2014 stehen, werden von den zuständigen Dezernaten und Fachbereichen bearbeitet und je nach vereinbartem Zeitziel zur Beratung in die gemeinderätlichen Ausschüsse gebracht.

Die Ergebnisse der Beratung im Gemeinderat sind aus der Anlage 4 ersichtlich.

Ergebnis der Vorberatungen:

Im Ergebnishaushalt hat sich auf Grund der Anträge sowie durch die Aktualisierung von Planansätzen eine Verbesserung von insgesamt 3.538.218 EUR ergeben. Dadurch konnte das ordentliche Ergebnis auf Null reduziert und somit ausgeglichen werden.

Im Finanzhaushalt ergab sich ebenfalls durch die Behandlung der Anträge bzw. durch Aktualisierungen im Saldo von Einzahlungen und Auszahlungen eine Verbesserung von insgesamt 2.478.800 EUR. Dadurch kann der ursprünglich geplante Finanzmittelbedarf von 30.300.220 EUR auf 27.821.420 EUR reduziert werden.

II. Finanzplan mit Investitionsprogramm 2014 bis 2017

Die Finanzplanung mit Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2017 wurde gemäß § 85 der Gemeindeordnung dem Gemeinderat zusammen mit dem Entwurf der Haushaltssatzung 2014 am 06.11.2013 vorgelegt und am 03. und 04.12.2013 beraten.

Die Änderungen die sich gegenüber dem Entwurf ergaben, sind im Änderungsverzeichnis (Anlage 3) dargestellt.

Ergebnis der Finanzplanung:

Im Ergebnishaushalt lassen sich in den Jahren 2014 und 2015 durch den Einsatz von Globalen Minderaufwendungen in Höhe von 803.388 EUR bzw. 549.299 EUR ausgeglichene Ergebnisse erreichen. In den Jahren 2016 und 2017 ist dies aus heutiger Sicht noch nicht möglich.

Im Finanzhaushalt kann in den Jahren 2014 - 2017 aus laufender Verwaltungstätigkeit ein Zahlungsmittelüberschuss von insgesamt 22.596.628 EUR erwirtschaftet und zu Investitionszwecken eingesetzt werden.

Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit beträgt summarisch 86.198.580 EUR; hinzu kommen 2.535.100 EUR Kredittilgung.

Dadurch ergibt sich über alles ein Finanzierungsmittelbedarf und damit eine Abnahme der Kassenmittel von 66.137.052 EUR.

Unterschriften:

Ulrich Kiedaisch

Verteiler:

20